Gewusst wie ...

viel ist die Rede von Start-ups, revolutionären Geschäftsideen, Erfindungen von klugen Köpfen, die mit ihren Visionen die Welt verändern. Weniger „sexy“ ist dagegen das unverzichtbare Handwerkszeug, ohne das die meisten dieser Erfolge nicht erzielt werden könnten. Methodenkompetenz klingt erst einmal sperrig, ist aber ein weites und wichtiges Feld.

Die richtigen Methoden zu kennen, beziehungsweise die passende für die jeweilige Herausforderung, ist eine entscheidende Fähigkeit – ob in der Softwareentwicklung oder im Management. Wer dieses Thema vernachlässigt, macht sich das Leben unnötig schwer. Umso unverständlicher, dass es in der Ausbildung meist keinen sonderlich prominenten Platz einnimmt. Obwohl die Auswahl der angewandten Methoden von großer Bedeutung für das Gelingen etwa eines Softwareentwicklungsprojekts ist, werden unterschiedliche methodische Ansätze bislang eher selten systematisch miteinander verglichen. Ein Ansatz dazu, der sogenannte Methodencanvas, wird im Beitrag „Methodenvergleich und Methodenentwicklung mit einem Canvas“ in dieser Ausgabe vorgestellt.

Auch im Zusammenhang mit dem aktuellen Buzzword „Künstliche Intelligenz“ (KI) ist Methodenwissen gefragt. Bis vor kurzer Zeit war vieles im KI-Bereich nur über Eigenentwicklungen möglich. Inzwischen ist eine Vielzahl von Tools und Libraries verfügbar, die alle gängigen Parametrisierungen zulassen. Beispiele sind TensorFlow, Caffe2, Scikit-learn, PyTorch oder Keras. Methodenkompetenz unter Verwendung bestehender Software ist deshalb zunehmend gefragt, während das eigene Codieren an Bedeutung verliert. Der Artikel „New School of IT: Der aktuelle Spielstand“ beschäftigt sich unter anderem mit dieser Entwicklung.

Innovationsfähigkeit ist für Unternehmen zentral, auch hier spielt Methodenkompetenz eine wichtige Rolle. Im Beitrag: „Erfolgsfaktoren für digitale Solutions: Wie steht es um die Innovationskultur in Ihrem Unternehmen?“ wird dieser Bereich näher beleuchtet. Auch der Text „Systematische Businessmodellanalyse sichert den Wettbewerbserfolg“ hat Transformation und Innovation zum Thema.

Peter Pagel (✉)

peter.pagel@springer.com

Wiesbaden, Deutschland

Sicher finden Sie in den Beiträgen dieser Ausgabe viele spannende Anregungen und Informationen für Ihren beruflichen Alltag.

Herzliche Grüße

Peter Pagel
Chefredakteur

Wirtschaftsinformatik & Management 2020 • 12 (3): 141
<https://doi.org/10.1365/s35764-020-00267-x>

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020